

fe
26

GESAMTPROGRAMM



© Pandora Filmverleih



GONZO!
KINDERKINO



KOKI
ESSLINGEN

Liebes Publikum!

Wir bemühen uns – sofern der Markt es hergibt – Ihnen regelmäßig Filme zu präsentieren, die in Ländern gedreht wurden, die cineastisch eher weiße Flecken darstellen. In diesem Monat sind es die Palästinensergebiete mit dem berührenden EIN HAUS IN JERUSALEM sowie EIN KUCHEN FÜR DEN PRÄSIDENTEN aus dem Irak. In unserer Statistik können wir keinen weiteren Film aus diesem Land finden und auch in Cannes, wo er als bester Debütfilm ausgezeichnet wurde, lief niemals zuvor ein irakischer Film. Der Regisseur, der in New York studierte und bereits mit seinem ersten Kurzfilm eine Oscar-Nominierung erhielt, wuchs im mesopotamischen Marschland im Süd-Irak auf, in dem auch die Filmhandlung angesiedelt ist. Eine echte Entdeckung, mit überraschend viel Humor erzählt, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Der Fremde

Literatur im Film am 1. Februar + 5. - 9. Feb.



© Weltkino

123' | FSK 12 | dt. F + OmdU (Französisch)

Ungeduld des Herzens

5. - 9. Februar



© W-Film

104 Minuten | FSK 12

Und bereits zum 11. Mal präsentieren wir Ihnen gemeinsam mit der Architektenkammer Baden-Württemberg an allen Dienstagen im Februar unsere Filmreihe „Architektur im Film“. Vier große Namen stehen dieses Mal im Mittelpunkt: Sep Ruf, Rem Koolhaas, Zaha Hadid und der Architekturfotograf Julius Shulman. Einige der Filme holen wir übrigens aus dem Ausland und untertiteln sie eigenhändig (mit freundlicher Unterstützung der KI) für Sie, da wir die in Deutschland erhältlichen Filme zum Thema längst gezeigt haben und nicht Jahr für Jahr genügend neue „nachwachsen“.

Alles andere als einfach haben wir uns die Entscheidungen zur Erhöhung der Eintrittspreise und der Einführung eines Ruhetags im LUX gemacht. Aber es sind leider jeweils wirtschaftliche, ja existenzielle Notwendigkeiten, die uns geleitet haben. Wir bauen auf Ihr Verständnis!

Wie immer freuen wir uns sehr auf Sie!

Ihr Koki- und LUX-Team

Mit seiner Neuinterpretation von Albert Camus' gleichnamigem Literaturklassiker gelingt François Ozon ein virtuoses Werk von zeitloser Relevanz. In betörenden Schwarzweißbildern erzählt und getragen von einem exzellenten Ensemble sowie sparsam, aber sehr effektiv eingesetzter Filmmusik, markiert der Film einen künstlerischen Höhepunkt in Ozons so vielschichtigem Œuvre. - Algier, 1938. Meursault, ein stiller, unauffälliger Angestellter Anfang dreißig, nimmt ohne sichtbare Gefühlsregung an der Beerdigung seiner Mutter teil und kehrt in seinen gewohnten Alltag zurück. Dieser wird jedoch bald durch seinen Nachbarn Raymond gestört, der Meursault in seine zwielichtigen Machenschaften hineinzieht – bis es an einem glühend heißen Tag am Strand zu einem schicksalhaften Ereignis kommt. *L'ÉTRANGER* | FR 2025 | R+B: François Ozon | K: Manu Dacosse | D: Benjamin Voisin, Rebecca Marder, Pierre Lottin

Frühstücksmöglichkeit am 01.02. ab 10:00 Uhr im LUX | Film um 11:00 Uhr | danach **Gesprächsrunde** im Kinosaal

Der kraftvolle und berührende Debütfilm übersetzt Stefan Zweigs 1936 erschienenen Roman gekonnt in die Gegenwart und wurde auf dem Max-Ophüls-Festival dreifach ausgezeichnet: mit dem Hauptpreis und den Nachwuchspreisen für schauspielerischen Leistungen an beide Hauptdarsteller:innen. Er erzählt mit eindrucksvollen Bildern und großer emotionaler Präzision von der gefährlichen Grenze zwischen Liebe und Mitleid. - Um ihrer Schwester zu imponieren flirtet Isaac mit Edith und bemerkt zu spät, dass sie auf einen Rollstuhl angewiesen ist. Schambeladen will er das Bild, das die Schwestern von ihm haben, korrigieren. Er bemüht sich um Edith und seine impulsive Art weckt bei ihr neuen Lebensmut. Als sie sich in ihn verliebt, lässt er sich auf eine Beziehung mit ihr ein. Doch aus ihrem wachsenden Misstrauen und seiner Besessenheit, sie heilen zu wollen, entsteht ein rauschhafter Strudel, der alle ins Unglück reißt. *Deutschland* 2025 | R+B: Lauro Cress | K: Jan David Gunther | D: Giulio Brizzi, Ladina von Frischling, Thomas Loibl, Livia Matthes

Ein Haus in Jerusalem

6. - 9. Februar



© missing films

90 Minuten | FSK 16 | OmdU (Englisch)

Die progressiven Nostalgiker

Cine-Frühstück am 8. Februar + 12. - 18. Feb.



© Neue Visionen

103' | FSK 6 | dt. F + OmdU (Französisch)

Das fast normale Leben

Film & Talk

11. Februar | 18:30 Uhr



© mindjazz pictures

135 Minuten | FSK 12

Ein sensibel inszeniertes, aufschlussreiches Drama, das eine Geistergeschichte nutzt, um über die Traumata des israelisch-palästinensischen Konflikts zu erzählen. Man muss diese Verschiebung ins Irreale akzeptieren, um Zugang zu dem Film zu bekommen. - Erzählt wird die Geschichte von Michael, einem britischen Juden, der nach dem Unfalltod seiner Frau zusammen mit seiner zwölfjährigen Tochter Rebecca in Jerusalem in einer geerbten Villa einen Neustart versucht, der sich allerdings als sehr schwierig entpuppt. Rebecca entdeckt bald im Garten ein blasses palästinensisches Mädchen namens Rasha. Allerdings kann nur Rebecca das Mädchen sehen. Zunehmend kommt sie Rashas Geheimnis auf die Spur und damit auch der Geschichte des Hauses. Wem hat es früher einmal gehört? Die Spur führt in ein palästinensisches Flüchtlingscamp nach Bethlehem.

A HOUSE IN JERUSALEM / Palästinensergebiete, GB, DE, NL, Katar 2022 | R+B: Muayad Alayan | K: Sebastian Bock | D: Johnny Harris, Miley Locke, Sheherazade Makhoul Farrell, Rebecca Calder

Vinciane Millereau beweist ein großartiges Gespür für die Absurditäten unserer Zeit. Mit frechem Humor, präzisem Sarkasmus und herrlicher Situationskomik nimmt der Film die Heilsversprechen unserer Gegenwart aufs Korn und erzählt von der wunderbaren Relativität der Geschichte. - Ein Familien-Idyll im Frankreich der 1950er Jahre: Michel ist braver Bankangestellter und Ernährer, seine bessere Hälfte Hélène ein bisschen aufsässig, kümmert sich aber um Haushalt und Kinder. Das patriarchale Paradies scheint perfekt, bis ein Kurzschluss der gerade eingezogenen Waschmaschine die beiden ins Jahr 2025 katapultiert. Plötzlich sind die Rollen neu verteilt. Während sich Hélène erstaunlich gut als karriere-intensive Powerfrau schlägt, muss sich Michel als Hausmann im Smart-Home abmühen. Während sie die Freiheit der Emanzipation genießt, reicht es dem entmachteten Familienoberhaupt spätestens als seine Tochter ihre Freundin heiraten möchte ...

C'ÉTAIT MIEUX DEMAIN / FR, BE 2025 | R+B: Vinciane Millereau | K: Philippe Guibert | D: Elsa Zylberstein, Didier Bourdon, M. Le Borgne

Über einen Zeitraum von zwei Jahren begleiten wir ihre Entwicklung durch Höhen und Tiefen, spüren ihre Wut und ihre Willenskraft, sehen sie in Interaktion mit Betreuer:innen, Pädagog:innen, Eltern und Institutionen. Der Film erzählt vom Mut und der Resilienz junger Menschen, die inmitten schwieriger Umstände versuchen, ihren eigenen Weg zu finden. Ohne Schuldzuweisungen bietet der Film einen authentischen Einblick in den Alltag in der Jugendhilfe. - DAS FAST NORMALE LEBEN beobachtet den Alltag von vier Mädchen in einer Wohngruppe für Kinder und Jugendliche der Evangelischen Jugendhilfe Friedenshort. Getrennt von ihren Eltern ringen sie um Anerkennung, Selbstliebe, Selbstbestimmung und Geborgenheit.

Deutschland 2025 | R+B+K: Stefan Sick

In Kooperation mit der **Evangelischen Jugendhilfe Friedenshort** | im Anschluss Talk mit **Cordula Bächle-Walter**, Regionalleitung Friedenshort Süd und **Stefan Sick** (Regie, Buch, Kamera) | Moderation: **N. N.**

Noch lange keine Lipizzaner

12. Februar | 18:00 Uhr



© mindjazz pictures

92 Minuten | FSK 0

Astrid Lindgren - Die Menschheit hat den Verstand verloren

13. + 15. Februar



© mindjazz pictures

98 Minuten | FSK 12 | dt. Voiceover + OmdU

Silent Friend

Filmtipp

13. - 18. Februar



© Pandora Filmverleih

147 Min. | FSK 6 | teils deutsch ununtertitelt

Olga Kosanović lebt seit ihrer Geburt 1995 in Wien – doch ihr Antrag auf die österreichische Staatsbürgerschaft wird abgelehnt. Warum? Sie war im Laufe ihres Lebens insgesamt 58 Tage zu lange im Ausland. Diese persönlichen Erfahrungen sind der Ausgangspunkt für eine humorvolle und vielschichtige Auseinandersetzung mit den Themen Zugehörigkeit, Nation und Identität. Spielerisch kombiniert der Film Dokumentation, Performance, Interviews und Archivmaterial. - Die Regisseurin hinterfragt die Rituale rund um Staatsbürgerschaft und zeigt, wie absurd und willkürlich die Regeln oft sein können. Dabei nimmt sie auch nationale Mythen ins Visier – etwa das Symbol der Lipizzaner. Durch Gespräche mit Jurist:innen, Philosoph:innen und Künstler:innen hinterfragt Kosanović mit scharfem Blick, wer dazugehören darf – und warum. Ein sehr persönliches und zugleich universelles Plädoyer für ein offeneres Verständnis von Zugehörigkeit.

Österreich 2025 | R+B: Olga Kosanović | K: Rupert Kasper

Der Film läuft im Rahmen unserer **Filmreihe „Filme gegen Rechts“** in Zusammenarbeit mit **OMAS GEGEN RECHTS Esslingen e.V.**

Das Dokudrama nähert sich der Autorin auf neue Weise, widmet sich ihren Tagebüchern, die zwischen 1939-1945 entstanden sind und erzählt von der noch unbekannten Astrid Lindgren als Chronistin des Zweiten Weltkriegs. Die wahre Geschichte hinter dem Erfolg der Weltautorin enthüllt sich dabei nach und nach mit Hilfe dokumentarischer und szenischer Elemente. Dabei gehen ihre Tochter Karin, ihre Enkelin Annika und ihr Urenkel Johan bei der Lektüre der Tagebücher und in Gesprächen miteinander auch den schmerhaften Ereignissen im privaten Leben Astrid Lindgrens nach. - Die erst 2015 veröffentlichten und in mehr als 20 Sprachen übersetzten Kriegstagebücher von Astrid Lindgren lagen 70 Jahre lang in ihrem Schlafzimmer im Wäscheschrank verborgen. Sie sind eine einzigartige Dokumentation vom Schrecken der Diktatur und des Terrors aus der Sicht einer Mutter und frühen Feministin und appellieren leidenschaftlich an Mitmenschlichkeit, Frieden und Gleichberechtigung.

Deutschland, Schweden 2025 | R+B: Wilfried Hauke | K: Caroline Tredsson, Clas Elofsson (dokumentarisch), Sabine Panossian (szenisch)

Wir wollen den Begriff Meisterwerk nicht überstrapazieren, aber dieser Film hat ihn sich in vielerlei Hinsicht verdient. Da ist natürlich die Regie, aber auch das exzellente Sound-Design, der raffinierte Schnitt und nicht zuletzt der Kameramann, der die drei Episoden auf unterschiedlichen Materialien filmt. Der Film lädt zur Entschleunigung ein, ist heiter, leise, ermutigend, sinnlich und bei 2,5 Stunden Laufzeit keinen Moment langatmig.

Unser Filmtipp! - Der majestätische Ginkgo biloba im Botanischen Garten der Universität Marburg ist beständiger Zeuge unzähliger Menschenleben: zum Beispiel vom chinesischen Neurowissenschaftler Tony, Gastprofessor in Marburg während der Pandemie, von Grete, die als erste Frau zum Biologiestudium zugelassen wird, und dem frauen- und sexualfeindlichen Klima der Wilhelminischen Ära trotz und schließlich von Studienanfänger Hannes, der sich in den 70ern in seine Mitbewohnerin verliebt und in den Semesterferien aufopferungsvoll deren Experimente fortsetzt.

Deutschland, Frankreich, Ungarn, China 2025 | R+B: Ildikó Enyedi | K: Gergely Pálos | D: Tony Leung Chiu Wai, Luna Wedler, Enzo Brumm

Bon Voyage - Bis hierhin und noch weiter 19. - 25. Februar



© 24 Bilder

97' | FSK 12 | dt. F + OmdU (Französisch)

Extrawurst

19. - 25. Februar



© Studiocanal

93 Minuten | FSK 12

Ein Kuchen für den Präsidenten 26. Februar - 4. März



© Vuelta Germany

105 Minuten | FSK 6 | deutsche Fassung

Über ein so ernstes Thema wie den krankheitsbedingten Freitod eine wirklich vergnügliche Komödie zu inszenieren, erfordert viel Mut und Einfühlungsvermögen. Das gelingt Enya Baroux mit leichter Hand – dank einer wunderbaren Hauptdarstellerin und einem originellen Drehbuch, das nie ins Triviale abgleitet. - Marie ist 80 und muss akzeptieren, dass die schwere Krankheit, die sie bereits einmal überwunden glaubte, zurückgekehrt ist. Für sie steht fest: Sie will selbst bestimmen, wann und wie ihr Leben endet. Der Termin in der Schweiz ist bereits vereinbart. Was ihr jedoch fehlt, ist der Mut, diese Entscheidung ihrer Familie – ihrem eher lebensuntüchtigen Sohn Bruno und dessen schwer pubertierender Tochter Anna – mitzuteilen. Also greift Marie zu einer Notlüge und erzählt von einem angeblichen Erbe in der Schweiz. Im alten Wohnmobil der Familie machen sich Mutter, Sohn und Enkelin zusammen mit Pfleger Rudy, der als einziger eingeweiht ist, also auf die Reise ...

ON IRA | Frankreich 2025 | R+B: Enya Baroux | K: Hugo Paturel
D: Hélène Vincent, Pierre Lottin, David Ayala, Juliette Gasquet

EXTRAWURST zeigt auf humorvolle, aber auch ernsthafte Weise und mit Topbesetzung, wie sich eine harmlose Diskussion in einem bürgerlichen Milieu verselbstständigen kann, wenn zugrundeliegende Vorurteile und Ängste an die Oberfläche gelangen. Der Film adaptiert eines der erfolgreichsten Theaterstücke der letzten Jahre für die Leinwand. - Ein Kleinstadt-Tennisclub will sich einen neuen Grill für die gemeinschaftlichen Sommerabende zulegen. Vize-Vereinsvorsitzender Matthias und Inhaber Heribert sind sich einig: Ein edles Modell mit verschiedenen Grillfunktionen soll es werden. Doch als die Frage von Torstens Frau Melanie aufgeworfen wird, ob nicht ein zweiter Grill für das einzige muslimische Clubmitglied Erol angeschafft werden soll, kippt die Stimmung. Was als harmloser Vorschlag aufkam, kocht im rasenden Tempo zu einerbrisanten Diskussion hoch, die den Tennisclub bis aufs Mark erschüttert.

Deutschland 2026 | R: Marcus H. Rosenmüller | K: Daniel Gottschalk | D: Hape Kerkeling, Christoph Maria Herbst, Fahri Yardim, Anja Knauer, Friedrich Mücke

In Cannes gewann der Film 2025 die Caméra d'Or für den besten Debütfilm sowie den Publikumspreis. Die autobiografisch geprägte Kombination aus Coming-of-Age- und Familiendrama ist ganz aus der Perspektive des Mädchens erzählt und entfaltet auch durch seine überzeugenden Darsteller:innen eine authentische Atmosphäre. - Irak in den frühen 90er-Jahren: Infolge des Irak-Kuwait-Krieges und der UN-Sanktionen gegen das Regime in Bagdad sind Nahrungsmittel, insbesondere auf dem Land, knapp und nahezu unbezahlbar. Saddam Hussein bestimmt trotzdem, dass sein 50. Geburtstag landesweit gefeiert wird. Dazu muss ein Kind pro Schule einen Kuchen für die örtlichen Feierlichkeiten backen. Es trifft Lamia, die mit ihrer Großmutter im Marschland im südlichen Irak lebt. Sie hat nur zwei Tage Zeit, Eier, Zucker und Mehl aufzutreiben. Schafft sie das nicht, drohen ihrer Familie harte Strafen. Lamia versucht ihr Glück in der nächstgelegenen Stadt. Es entfaltet sich eine Reise voller Humor und Mitgefühl.

THE PRESIDENT'S CAKE | USA, Irak, Katar 2025 | R+B: Hasan Hadi | K: Tudor Vladimir Panduru | D: Baneen Ahmad Nayef, Sajad Mohamad

Father Mother Sister Brother 26. Februar - 4. März



© Weltkino

111' | FSK 12 | dt. F + OmdU (Englisch)

Der erste Film seit 6 Jahren von Jim Jarmusch, dem Meister der Lakonie, lebt von den kleinen, beiläufigen Gesten, Blicken und Beobachtungen seines herausragenden Ensembles. Die sympathische, unaufgeregte Tragikomödie ist ein typischer Jarmusch, der sich nicht um Moden oder den Zeitgeist schert. - Erzählt werden drei Episoden, in denen es um das Verhältnis erwachsener Kinder zu den Eltern geht. Der Vater im ersten Teil wird von seinen spießig-gutbürgerlichen Kindern wie ein Relikt vergangener Tage belächelt. Ebenso schnell wie möglich suchen auch die denkbar unterschiedlichen Töchter das Weite, wenn in der „Mother“-Episode Charlotte Rampling zum jährlichen Pflichtbesuch in ihr bildungsbürgerliches Interieur lädt. Im 3. Teil cruisen Zwillinge durch Paris und suchen in der Wohnung der verstorbenen Eltern nach Erinnerungen.

FR, Irland, IT, GB, USA 2025 | R+B: Jim Jarmusch | K: Frederick Elmes, Yorick Le Saux | D: Cate Blanchett, Charlotte Rampling, Vicky Krieps, Adam Driver, Tom Waits

Homo Faber

Literatur im Film

1. März | 11:00 Uhr



© Studiocanal

117 Minuten | FSK 12

Visuell und erzählerisch gelungene Verfilmung des Klassikers von 1957, die auch für sich allein genommen ein beachtenswertes Werk mit absolut glaubwürdig agierenden Akteuren ist und mit dem deutschen Filmpreis für die Beste Regie ausgezeichnet wurde. - Für den Ingenieur Walter Faber setzt ein beinahe verpasster Flug eine Kette von Zufällen in Bewegung, die seine Welt gehörig ins Wanken bringen: Bei einer Notlandung lernt er per Zufall den Bruder eines Studienfreunds kennen, der Fabers Jugendliebe Hannah geheiratet hatte. Später trifft er an Bord die junge, lebensfrohe Sabeth, deren frische Art und die Erinnerungen an Hannah, die sie in ihm hervorruft, ihn berühren.

Deutschland, Frankreich, Griechenland 1991 | R+B: Volker Schlöndorff | D: Sam Shepard, Julie Delpy, Barbara Sukowa

Frühstücksmöglichkeit ab 10:00 Uhr im LUX | Film um 11:00 Uhr | danach lockere **Gesprächsrunde** im Kinosaal

VERANSTALTUNGEN IM LUX | KOOPS MIT DEM KOKI

- * jeden Freitag ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen im LUX | Film ab 16:00 Uhr
- * Sonntag, 1. Februar + 1. März jeweils ab 10:00 Uhr: Frühstücksmöglichkeit im LUX | Film um 11:00 Uhr
- * Sonntag, 8. Februar 11:00 Uhr: Cine-Frühstück (nur Vorverkauf) | Film um 12:30 Uhr
- * Donnerstag, 12. Februar: offener Koki-Stammtisch auf der Galerie (Empore) im LUX
- * Samstag, 14. Februar: Come Together - Schwof im LUX ab 21:00 Uhr - kein Service nach Filmende
- * Samstag, 21. Februar: geschlossene Gesellschaft im LUX - kein Service nach Ende des letzten Films

Bitte beachten Sie, dass an den Montagen künftig Ruhetag im LUX ist.

Eine kleine Getränkeauswahl (in Flaschen) erhalten Sie vor dem Film übers Kinopersonal.

Filmreihe „Architektur im Kino“ in Koop mit der Architektenkammer BW



Sep Ruf schuf mit lichtdurchfluteten, offenen Gebäuden eine Architektur, die Natur und Mensch in Einklang bringt – modern, elegant und ihrer Zeit weit voraus. Ein atmosphärischer, vielschichtiger Film über einen Visionär, der in seiner Heimat erst sehr spät Anerkennung erhielt, international jedoch längst gefeiert wurde.

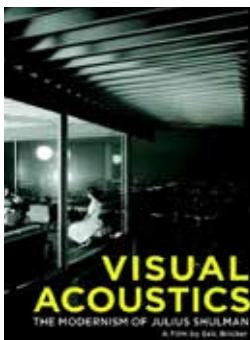


Gebaute Visionen
Ein Tag mit Zaha Hadid

Zwei Filme über die britisch-irakische Architektin Zaha Hadid, die als erste Frau überhaupt den renommier-ten Pritzker-Preis erhielt. Sie begeistert durch atembe-raubende Strukturen und ih-ren revolutionären Umgang mit neuen Materialien. Im 2. Teil führt sie selbst durch eine ihr gewidmete große Ausstellung in Wien.



Dem Niederländer Rem Koolhaas ging es nie um das einzelne „masterpiece“, sondern stets darum, zu provozieren und Spannung zu erzeugen. Im 2. Film werden Planung und Bau seines spektakulären Austrian House dokumentiert, das auf einem unmöglich schmalen und steil abfallenden Grundstück entstand.



Julius Shulman gilt als einer der bedeutendsten Archi-tekturfotografen der Nach-kriegsmoderne in den USA. Er beobachtete die rasante Stadtentwicklung in Los An-geles und dokumentierte sie bereits ab 1936 fotografisch. Durch die Linse seiner Ka-mera wird unser Blick auf die modernistische Architek-tur der Metropole gerichtet.

Ausführliche Informationen zu den Filmen der **Filmreihe „Architektur im Kino“** finden Sie in einem separaten Flyer bzw. auf der Homepage des Kommunalen Kinos Esslingen unter www.koki-es.de.

GONZO! KINDERKINO: EINTRITTPREISE & INFOS

€ 5,00 für Kinder | ermäßigt € 4,50*

€ 7,00 für Erwachsene | ermäßigt € 6,00**

€ 15,00 Familienkarte (1 Erwachsene + 2 Kinder)

€ 4,50 ab 10 Personen (auch Erwachsene) nur nach telefonischer Voranmeldung

*ermäßigt mit Kinderfilmclubkarte

**ermäßigt für Koki-Mitglieder, Jugendliche unter 18 Jahren, Inhaber:innen eines Behindertenausweises

Freieintritte für nicht ausverkaufte Veranstaltungen gegen Vorlage des **Esslinger Kulturpasses**

Spieltermine: siehe Programmübersicht | bitte FSK-Freigaben und Altersempfehlungen beachten |
Begleitaktion am 21. Februar nach **TOMMY TOM - EIN NEUER FREUND FÜR TOMMY TOM**



GONZO! Kinderkino

Februar 2026



© Walt Disney

107 Minuten | FSK 6 | empfohlen ab 10 Jahren

Zoomania 2

Die mutige Kaninchenpolizistin Judy Hopps und ihr Freund, der Fuchs Nick Wilde, tun sich erneut zusammen, um einen Kriminalfall zu lösen, den gefährlichsten und kompliziertesten ihrer Karriere. Sie stoßen auf die rätselhafte Spur eines geheimnisvollen Reptils, das in Zoomania auftaucht und die Säugetier-Metropole auf den Kopf stellt. Um den kniffligen Fall zu lösen, müssen die beiden undercover ermitteln. Dabei wird ihre gerade erst entstehende Partnerschaft auf die Probe gestellt wie nie zuvor.

USA 2025 | Regie: Jared Bush, Byron Howard



© MFA

93 Minuten | FSK 0 | empfohlen ab 7 Jahren

Checker Tobi 3 - Die heimliche Herrscherin der Erde

Wer hinterlässt die mächtigsten Spuren in der Erde? Eine Frage, die sich schon der 8-jährige Tobi gestellt hat. Die Suche nach der Antwort führt den nun Erwachsenen in die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt Madagaskars, tief in den Permafrostboden Spitzbergens und auf die Spuren der alten Maya nach Mexiko. Doch erst als er versteht, was die Böden all seiner Stationen miteinander verbindet und was sie mit uns allen zu tun haben, kann er seinem bisher größten Herausforderer eine Antwort geben.

Deutschland 2025 | Regie: Antonia Simm



© Der Filmverleih

70 Minuten | FSK 0 | empfohlen ab 5 Jahren

Tommy Tom - Ein neuer Freund für Tommy Tom

An einem verschneiten Wintertag lernen Tommy Tom und Katzmaus den großen, lauten Hund Wuf, kennen. Doch dieser sorgt bei den beiden Katzen zuerst einmal nicht gerade für Begeisterung, sondern eher für Misstrauen und lautes Anfauchen. Bei einem wilden Schlittenabenteuer zeigt Wuf jedoch, dass er nicht nur groß ist, sondern auch mutig und hilfsbereit sein kann. Mit seinen liebevoll gezeichneten Bildern und der einfachen Geschichte ist der Film perfekt für „Kinoanfänger:innen“ geeignet!

Niederlande 2024 | Regie: Joost van den Bosch, Erik Verkerk



© Constantin

99 Minuten | FSK 0 | empfohlen ab 9 Jahren

Die drei !!!

Endlich Sommerferien! Und die werden für Sportskanone Franzi, Leseratte Kim und die modebegeisterte Marie alles andere als langweilig. Sie proben nämlich für ein Theaterstück. Als sich hinter den Kulissen allerdings merkwürdige Ereignisse mehren, wird schnell klar, dass dies ein Fall für die drei cleveren Detektivinnen ist. Und so versuchen die drei zu klären, was oder wer sich hinter den flackernden Lichtern, zerschnittenen Kostümen und Drohbotschaften auf Spiegeln verbirgt.

Deutschland 2019 | Regie: Viviane Anderegge

FEBRUAR 2026

SO 01	11:00	■ Der Fremde
	15:00	■ Zoomania 2
	17:15	Die jüngste Tochter
	19:30	Yi Yi
MO 02	17:30	Die jüngste Tochter
	19:45	Therapie für Wikinger
DI 03	18:00	■ Sep Ruf - Architekt der Moderne
	20:00	■ Rem Koolhaas - A Kind of Architect + Point of Origin: Building a House in Austria OmdU
MI 04	18:00	Die jüngste Tochter
	20:15	Therapie für Wikinger
DO 05	18:00	Der Fremde
	20:30	Ungeduld des Herzens
FR 06	16:00	■ Ungeduld des Herzens
	18:15	Ein Haus in Jerusalem OmdU
	20:30	Der Fremde
SA 07	14:30	■ Checker Tobi 3 - Die heimliche Herrscherin der Erde
	16:30	■ Zoomania 2
	18:30	Der Fremde
	21:00	Ein Haus in Jerusalem OmdU
SO 08	11:00	■ Cine-Frühstück
	12:30	■ Die progressiven Nostalgiker
	15:00	■ Checker Tobi 3 - ...
	17:00	Ungeduld des Herzens
	19:15	Der Fremde OmdU
MO 09	17:30	Ein Haus in Jerusalem OmdU
	19:45	Ungeduld des Herzens
DI 10	18:00	■ Gebaute Visionen + A Day with Zaha Hadid OmdU
	20:15	■ Visual Acoustics: The Modernism of Julius Shulman OmdU
MI 11	18:30	■ Das fast normale Leben
DO 12	18:00	■ Noch lange keine Lipizzaner
	19:00	■ Koki-Stammtisch im LUX
	20:00	Die progressiven Nostalgiker
FR 13	16:00	Die progressiven Nostalgiker
	18:15	Astrid Lindgren - Die Menschheit hat den Verstand verloren
	20:15	Silent Friend Filmtipp
SA 14	14:30	■ Tommy Tom - Ein neuer Freund für Tommy Tom
	16:00	■ Checker Tobi 3 - ...

SA 14	18:00	Silent Friend Filmtipp
	21:00	Die progressiven Nostalgiker
MO 15	21:00	■ Come Together - Schwof im LUX
	15:00	■ Checker Tobi 3 - ...
	17:00	Astrid Lindgren - ... OmdU
DI 17	19:00	Silent Friend Filmtipp
MO 16	17:00	Silent Friend Filmtipp
	20:00	Die progressiven Nostalgiker
DI 17	18:00	■ Rem Koolhaas ... + Point of ...
	20:15	■ Gebaute Visionen + ... Zaha Hadid
MI 18	16:00	■ Die drei !!!
	18:00	Die progr. Nostalgiker OmdU
	20:15	Silent Friend Filmtipp
DO 19	18:00	Bon Voyage - Bis hierhin und noch weiter
	20:00	Extrawurst
FR 20	14:00	■ Checker Tobi 3 - ...
	16:00	■ Extrawurst
	18:00	Bon Voyage - Bis hierhin ...
	20:00	Extrawurst
SA 21	14:30	■ Tommy Tom - Ein neuer ...
		■ im Anschluss Begleitprogramm
	17:30	Extrawurst
	19:30	Bon Voyage - Bis hierhin ...
SO 22	21:30	Extrawurst
	15:00	■ Checker Tobi 3 - ...
	17:00	Extrawurst
	19:00	Bon Voyage - Bis hierhin ...
MO 23	17:30	Bon Voyage - Bis ... OmdU
	19:30	Extrawurst
DI 24	18:00	■ Visual Acoustics: ... OmdU
	20:00	■ Sep Ruf - ... OmdU
MI 25	18:00	Extrawurst
	20:00	Bon Voyage - Bis hierhin ...
DO 26	18:00	Ein Kuchen für den Präsidenten
	20:15	Father Mother Sister Brother
FR 27	16:00	■ Ein Kuchen für den Präsidenten
	18:15	Ein Kuchen für den Präsidenten
	20:30	Father Mother Sister Brother
SA 28	14:30	■ Tommy Tom - Ein neuer ...
	16:00	■ Die drei !!!
	18:00	Ein Kuchen für den Präsidenten
	20:15	Father Mother Sister Brother
SO 01	11:00	■ Homo Faber
		weitere Termine am 01.03.: tba

EINTRITTSPREISE KOMMUNALES KINO

INFORMATIONEN KOMMUNALES KINO | LUX

HAUPTPROGRAMM

- € 10,00 | ermäßigt € 7,00*
Überlänge (ab 150 Minuten Laufänge des Hauptfilms)
€ 15,00 | ermäßigt € 12,00*
■ **Specials** (Film & Talk, Kooperationen, Literatur im Film, Filmreihen etc.)
€ 11,00 | ermäßigt € 8,00*
■ **Cine-Frühstück** ab 11:00 - Filmbeginn 12:30 Uhr
reichhaltiges Frühstücksbuffet im LUX + Filmeintritt
€ 34,00 | ermäßigt € 31,00*
nur Film € 10,00 | ermäßigt € 7,00*
■ **Filmcafé** ab 14:00 Uhr | Filmbeginn um 16:00 Uhr
nur Film € 10,00 | € 7,00
Kaffee & Kuchen für € 6,00 können beim Ticketkauf dazugebucht werden

*ERMÄSSIGUNGEN

für Koki-Mitglieder, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, Schüler:innen, Azubis, Studierende, Menschen mit Behinderungen und Inhaber:innen des Esslinger Kulturpasses sowie von BJF- und FSJ-Ausweisen jeweils gegen Nachweis. Zudem wird bei Vorlage der Ehrenamtskarte BW künftig ein Euro Nachlass auf die regulären Preise gewährt.

■ Vorstellungen & Aktionen des Kinderkinos

DAS KOKI ESSLINGEN WIRD GEFÖRDERT VON



KASSENÖFFNUNG: jeweils 30 Minuten vor bis 15 Minuten nach Vorstellungsbeginn

VORVERKAUF: online: www.koki-es.de | Kinokasse | Buchhandlung Provinzbuch, Küferstraße 9 (keine Kartenzahlung im Provinzbuch möglich)

MITGLIEDSCHAFTEN: <https://www.koki-es.de/das-koki/verein-mitgliedschaft/>

SERVICE FÜR SEH- UND HÖRBEINTRÄCHTIGTE:

Für Filme, die mit diesem Label gekennzeichnet sind, können Sie im AppStore für iOS und bei Google Play für Android die **kostenlose Greta-APP** herunterladen und mittels Smartphone (und Kopfhörern) Audiodeskription bzw. Untertitel und/oder Hörverstärkung nutzen. Oftmals stehen auch Originalfassungen, anderssprachige Synchronfassungen und Untertitel zur Verfügung. Das funktioniert in jedem Kino, auch Open-Air. **Weitere Infos:** www.gretaundstarks.de

ABKÜRZUNGEN: **OmdU:** originalsprachliche Filme mit deutschen Untertiteln | **FSK:** verbindliches gesetzliches Kennzeichen | **FSK OFFEN:** die Altersprüfung lag bei Redaktionsschluss dieses Heftes noch nicht vor | informieren Sie sich bitte unter www.fsk.de oder www.koki-es.de | **FSK NICHT GEPRÜFT:** eine Altersprüfung des Films erfolgt nicht - ein Filmbesuch ist erst ab 18 Jahren möglich (Ausnahmen: Bildungs- oder Informationsprogramme)

KURZFRISTIGE PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN: Informationen unter www.koki-es.de

IMPRESSUM | IHR KONTAKT ZU UNS:

Kommunales Kino Esslingen e.V.

Maille 4-9, 73728 Esslingen

Tel: 0711/310595-15 (Mo - Fr 12 - 15 Uhr)
info@koki-es.de | www.koki-es.de

ÖFFNUNGSZEITEN GASTRONOMIE IM KOMMUNALEN KINO | LUX

Montag: Ruhetag

Dienstag - Donnerstag: ab 17:00 Uhr

Freitag: ab 14:00 Uhr

Samstag + Sonntag: ab 17 Uhr